

Präsident Hr. Anton Kerschbaum  
 Gifforden

W. Jöhnes 12. April 1859.

Hochgeborenen Gnädigsten Landrath!

Mit vielen Danken für alle Güte, Tonge-  
 falt und Unterstützung, die Sie mir  
 durch „Colonat von Gaiden“ von neuen  
 Augrublichen Pflanz Fußboden an zinkernen  
 Linien, wofür ich früher mit dem Landrath  
 selbst, und bitte Sie Landrath, daß nachgebend  
 dem Grenzlar - Pfad, daß es am 19. März  
 nicht einfiel - als zwischen mir und  
 Grenzlinie und Hofhaltung freundlich ausf-  
 men zu wollen. Das blaue Grenzlar Jahr  
 ist für Landrath Maria und das bräunliche  
 für Landrath Fiedler bestimmt, bitte also  
 dieselben mit mir angrabenstem Lutzf-  
 lingen zu überweisen. Ich sperre mich,  
 daß Sie an dem Landrath, daß mit dem  
 Grund, die Pflanz von Rindfleisch an und  
 diese so viele Saats und auch Forderungen



ganz wahr ist, sozusagen hervorgehoben ist,  
einige Punkte haben werden. Auf mein  
Bischof hat eine kurze Antwort. - Das  
Verständnis der Kritik warte ich ruhig ab;  
wenn Sie sich auf nicht gegen diese Mängel  
bleibt, so wird man doch den Fleiß und  
das schnelle Lernen nicht verdammen. Ich  
bin stolz darauf, aus einem alten Österreichern  
etwas gemacht zu haben. - Wegen der nächsten  
Wahlzeit können wir diese Worte nicht nach  
Hien, außer ich müßte. - Gott segne Ihnen,  
Lieber Herr, die besten Wünsche.  
Sagen Sie, und danken Sie in dem frommen  
Allerliebste Ihrer Liebe auf

Ihrer

Lautbach

Prophetenbaume